



Für ägyptische Spezialitäten sorgen seit Kurzem Josef und Mohammed Sharawi gemeinsam mit ihrer Familie in der Mannersdorfer Jägerzeile. *Foto: Nicole Frisch*

Falafel in Jägerzeile

Gastronomie | Im Felfel gibt es nun ägyptische Spezialitäten zu leistbaren Preisen. Betrieben wird das Lokal von der Familie Sharawi.

Von Nicole Frisch

MANNERSDORF | „Wer jetzt nicht nach Ägypten reisen kann, dem wollen wir diese Atmosphäre hier vermitteln“, sagt Magdy Sharawi. In der Jägerzeile hat seine Familie nun das ägyptische Lokal Felfel eröffnet.

Geschäftsführer ist Shara-wis 20-jähriger Sohn Mohammed. An Wochenenden hilft er im Lokal aus, unter der Woche studiert er Mechatronik an der

Fachhochschule Wiener Neustadt. Die Idee für das Lokal wurde schon vor zwei Jahre geboren. „Wir haben den Platz, es wäre Verschwendung gewesen, ihn nicht zu nutzen“, so Mohammed Sharawi.

Auf der Karte stehen „ägyptische Spezialitäten mit österreichischem Geschmack“ wie Falafel-Sandwich oder die Hausspezialität Hawawshi, in Fladenbrot gebackenes Rinds- und Lammfleisch. Es gibt jedoch auch

Pizzen oder Burger. Gemeinsam haben alle Gerichte, dass sie frisch zubereitet werden und leistbar sind. „Es ist wichtig, dass alle Kunden zufrieden sind“, sagt Magdy Sharawi, der auch Germanist und islamischer Religionslehrer ist.

Das Felfel bietet einen Lieferservice an. Wenn nicht gerade Lockdown ist, können acht Personen im Lokal bedient werden. Man will jedoch wachsen, auch weitere Filialen sind geplant.

Umfrage geht Ende zu

Baxa-Steinbruch | Das Ergebnis wird am Donnerstag nach der Auszählung verkündet.

MANNERSDORF | Fast drei Wochen lang hatten die Mannersdorfer nun Zeit über die geplante Erweiterung des Baxa-Steinbruchs abzustimmen. Bis morgen, Donnerstag, können sie die Wahlkuverts noch in einen eigenen Umfragebriefkasten am Stadtamt einwerfen. Dieser wird um zwölf Uhr von Notar Thomas Mayerhofer ausgehoben.

Im Laufe des Donnerstags

werden auch die Stimmkarten im Beisein aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ausgezählt. Das Ergebnis wird im Anschluss bekannt gegeben.

Die Firma Gebrüder Haider plant die Erweiterung des Baxa-Steinbruchs. Der Gemeinderat hat sich entschieden, eine Bürgerumfrage dazu durchzuführen. Das Ergebnis soll bindend sein.



Mit einer Umfrage entscheiden die Bürger über die Erweiterung des Baxa-Steinbruchs. *Foto: Frisch*

Drei Leithammel für das Schlusslicht

1. Landesliga | Die Mannersdorfer wollen sich im Winter namhaft verstärken und dem Abstieg entkommen.

Von Christopher Schneeweiß

Corona-Schlussstrich im heimischen Fußball und beim ASK Mannersdorf ist Erleichterung zu verspüren. Nicht nur, weil die Herbstsaison alles andere als rosig war. „Es wurde schon mehr als eng“, bereiten zuletzt die vielen Ausfälle Coach Manfred Wachter Kopfschmerzen. Deswegen wurde auch das Dienstagmatch gegen Retz abgesagt. „Wir haben drei Spieler in Quarantäne und zahlreiche Verletzte. Es wäre sich nicht mehr ausgegangen.“

Am Montag fand somit bis auf weiteres das letzte fußballerische Zusammentreffen der Mannersdorfer statt. „Es wird dann einen Appell an die



Letzter Auftritt. Das knappe 1:0 in Cup gegen Siebenhirten war fürs Erste das letzte Match von Yasin Kirimli (r.) und Mannersdorf.

Spieler geben, zuhause zu trainieren.“ Ein Trainingszwang besteht also nicht.

Die „to do“-Liste ist bei den Mannersdorfern ohnehin randvoll. Der Klub möchte sich verstärken und aus eigener Kraft dem Abstieg entrinnen. „Ich habe die Zusage, drei Führungsspieler holen zu dürfen. Und die brauchen wir

auch“, sieht Wachter in der Innenverteidigung, im Mittelfeldzentrum und im Angriff großen Handlungsbedarf. Ansonsten hofft man darauf, dass Routinier Alexander Klein noch bis Sommer weiterspielt. Und natürlich darauf, dass Abwehrchef Peter Sedivy bis zum Frühjahr wieder fit ist.

1. Landesliga

SKN St. Pölten Juniors - Retz	1:6
Schrems - Langenrohr	2:0
SKN St. Pölten Juniors - Spratzern	1:2
SC Kreams - Ortman	2:0
Kottingbrunn - Rohrbach	0:0

1	SC Kreams	(11)	8	1	2	20:11	25
2	USV Scheiblingkirchen-Warth	(9)	6	2	1	21:11	20
3	Schrems	(10)	6	0	4	18:21	18
4	Ardagger	(9)	5	2	2	23:10	17
5	Retz	(8)	4	4	0	21:8	16
6	Rohrbach	(10)	4	3	3	11:9	15
7	Spratzern	(9)	5	0	4	11:10	15
8	Ortman	(9)	4	1	4	13:12	13
9	Langenrohr	(10)	4	1	5	16:18	13
10	Kottingbrunn	(9)	3	3	3	14:12	12
11	SKN St. Pölten Juniors	(9)	3	0	6	20:24	9
12	Zwettl	(8)	2	1	5	10:18	7
13	Kilb	(8)	1	2	5	10:18	5
14	Waidhofen/Thaya	(7)	0	3	4	6:13	3
15	Mannersdorf	(8)	0	1	7	7:26	1

○ Torschützenliste:

7 Tore: Christian Ressler (Scheiblingkirchen).
6 Tore: Jan Schulmeister (Retz), Lukas Thürauer (Kreams), Matthias Lindner (Scheiblingkirchen), Philipp Koglbauer (Langenrohr)...

1. Landesliga Reserve

Schrems - Langenrohr	1:5
SC Kreams - Ortman	0:2
Kottingbrunn - Rohrbach	1:4

1	Langenrohr	(9)	9	0	0	38:8	27
2	Ardagger	(6)	6	0	0	24:3	18
3	Rohrbach	(9)	4	0	5	20:21	12
4	Ortman	(9)	4	0	5	15:24	12
5	Scheiblingkirchen	(8)	4	1	3	7:16	12
6	SC Kreams	(7)	3	1	3	10:9	10
7	Retz	(5)	3	0	2	18:8	9
8	Waidhofen/Thaya	(5)	2	1	2	16:7	7
9	Kilb	(6)	2	1	3	11:12	7
10	Spratzern	(7)	2	0	5	19:22	6
11	Zwettl	(7)	2	2	3	8:11	6
12	Mannersdorf	(8)	2	1	5	6:29	6
13	Kottingbrunn	(8)	1	3	4	5:14	5
14	Schrems	(8)	1	2	5	10:23	4



Wieder getroffen. Auch beim 3:4-Test gegen den Wiener Sportklub netzte Torjäger Matus Paukner für seine Brucker ein.

Foto: Schneeweiß

Testspiel: Bruck verlor mit 3:4

Regionalliga Ost | Die Brucker waren spielfrei und schoben ein Testspiel gegen den Sportklub ein.

Von Christopher Schneeweiß

Eigentlich hätte es ein Testmatch gegen Mannersdorf geben sollen. Die Brucker waren am vergangenen Wochenende in der Ostliga spielfrei, Mannersdorf in der 1. Landesliga ebenso. Doch nach Absage des ASK musste ein anderer Gegner her: Liga-Konkurrent Wiener Sportklub. Die Dornbacher pausierten, weil ein Match bei den Burgenländern in Draßburg nicht erlaubt war. Und so war die Bewegungstherapie gegen die Brucker ein gern gesehenes Ersatzprogramm. „Es war ein super Testspiel. Zu dem Zeitpunkt

haben wir aber schon gewusst, dass der Lockdown kommt. Von daher war es auch traurig, dass es vorerst das letzte Match war“, berichtete Coach Mario Santner. Seine Mannschaft führte zur Pause mit 2:0. Danach wechselte der Coach kräftig durch. „Es sollten alle zum Zug kommen. Als Dank für die letzten Wochen.“ Und so gewann der Sportklub noch einmal die Oberhand und siegte schlussendlich mit 4:3. Wie es jetzt weitergeht? „Den November trainieren wir mit Heimprogramm weiter. Und dann schauen wir einmal, was alles möglich ist“, so Santner.